

Logiernächteplus im April

Die Bündner Hotellerie verzeichnet im April eine Zunahme der Logiernächte um 6,6 Prozent. Über alle touristischen Wintermonate gesehen generierte der Kanton allerdings rund 74 000 Übernachtungen weniger als im Vorjahr.

tourismus Die Hotellerie in der Schweiz verzeichnet in der touristischen Wintersaison (November 2014 bis April 2015) insgesamt 15,7 Millionen Logiernächte. Dies entspricht gegenüber der Vorjahresperiode einer sehr leichten Zunahme um 0,1 Prozent (+ 12 000 Logiernächte). Die leichte Steigerung geht auf das Konto von Schweizer Kunden, Touristen aus dem Ausland buchten weniger häufig. Graubünden verbuchte mit einem Minus von 74 000 Logiernächten (-2,6 Prozent) die deutlichste Abnahme in absoluten Zahlen, wie das Bundesamt für Statistik gestern mitteilte. Insgesamt verbuchten acht der vierzehn Tourismusregionen einen Rückgang, am meisten zulegen konnte die Region Zürich mit 98 000 mehr Übernachtungen. Im April allerdings hat die Bündner Hotellerie in gewissen Regionen stark zugelegt was schliesslich zu einem Plus von 6,6 Prozent im Kanton führte. **(NM)**

Ort Logiernächte Veränderung

Arosa	11 481	-13.8 %
Bergün Filisur	955	+7.7 %
Bergaglia Engadin	665	+30.1 %
Bündner Herrschaft	2 468	+31.6 %
Chur	10 655	-6.2 %
Davos Klosters	29 136	+13.9 %
Disentis Sedrun	2 946	-12.0 %
Engadin Scuol Samnaun	28 235	+5.4 %
Engadin St. Moritz	49 577	+13.4 %
Flims Laax	18 578	+4.1 %
Lenzerheide	6 855	+15.3 %
Prättigau	3 523	-19.4 %
San Bernardino,		
Mesolcina/Calanca	1 102	+1.0 %
Savognin	3 821	+82.0 %
Surselva	1 683	-21.5 %
Valposchiavo	1 802	-21.3 %
Vals	1 418	+181.3 %
Viamala	4 400	-2.7 %